Erste Bank erhöht Dividende auf EUR 0,65 je Aktie

31.05.2007

Die Hauptversammlung der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG hat eine Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr 2006 in der Höhe von 0,65 Euro je Aktie beschlossen. Diese liegt um knapp 20 Prozent über der für das Geschäftsjahr 2005 ausbezahlten Dividende in der Höhe von 0,55 Euro. Der Zahltag für die Dividende (Kuponnummer 19) ist der 6. Juni 2007.

Am 31.5.2007 endeten die Aufsichtsratsmandate von Josef Kassler, Heinz Kessler und Lars-Olof Ödlund. Josef Kassler und Lars-Olof Ödlund standen nicht mehr für eine weitere Funktionsperiode zur Verfügung. Im Rahmen der Hauptversammlung wurden Bankmanager mit internationaler Erfahrung neu in den Aufsichtsrat gewählt. So zieht neben John James Stack, der sein Mandat als Chef der Erste Bank-Tochter Ceska Sporitelna Ende Mai zurückgelegt hat, auch Brian D. O'Neill in den Aufsichtsrat ein.

O'Neill ist am 30. April dieses Jahres im Alter von 54 Jahren in den Ruhestand getreten. Zuvor war er stellvertretender Vorsitzender des Investment Banking-Geschäftes bei der US Bank JPMorgan. O'Neill war während seiner 30-jährigen Laufbahn im Corporate Banking und im Investmentbanking tätig, wobei der Schwerpunkt auf der Region Latein- und Südamerika lag.
John James Stack wiederum startete 1977 seine Karriere als Banker - und zwar bei der Chemical Group, die wiederum im Jahre 1996 mit der Chase Manhattan fusioniert worden ist. Im Jahr 2000 wurde Stack Vorstandsvorsitzender der Česká spořitelna.

Weiters wurde das Mandat von Heinz Kessler verlängert, der seit September 2003 dem Aufsichtsrat der Erste Bank vorsitzt.

Die Hauptversammlung hat auch einer Satzungsänderung zugestimmt, die die höchstmögliche Anzahl an Vorstandsmitgliedern von bisher acht auf neun Mitglieder erhöht.

Die sonstigen Punkte der Tagesordnung wurden von den Aktionären mit großer Mehrheit angenommen.